

2. Hauptteil: Staatswissenschaft

2. Kapitel: Staatsaufgaben

§ 7 Überblick

§ 8 Der Staat und das Gemeinwohl

A. DAS GEMEINWOHL ALS OBERSTER STAATSZWECK

B. UMSCHREIBUNGEN UND KONTUREN VON GEMEINWOHL

I. Dimensionen des Gemeinwohls

II. Versuche zur Bestimmung des Begriffs „Gemeinwohl“

III. Gemeinwohlskonkretisierung

I. Inhaltliche Gemeinwohlskonkretisierung

a) Gemeinwohlskonkretisierung durch Staatsziele

aa) Grundstaatsziele heute

bb) Grundstaatsziele und Unterziele

b) Das Säulenmodell des Gemeinwohls

aa) Säule 1: Rechtssicherheit

bb) Säule 2: Legitimität

cc) Säule 3: Zweckmäßigkeit

2. Prozedurale Gemeinwohlkonkretisierung

a) Juristischer Diskurs als Mittel der Gemeinwohlkonkretisierung

b) Politisch und moralischer Diskurs als Mittel der Gemeinwohlkonkretisierung

c) Sozialwissenschaftlicher Diskurs als Mittel der Gemeinwohlkonkretisierung

C. VERARBEITUNG VON GEMEINWOHLBELANGEN

I. Verarbeitung durch Abwägung

II. Abwägungsverfahren

1. Merkmale des Abwägungsverfahrens

2. Verrechtlichung des Abwägungsverfahrens

III. Die Gewichtung von Gemeinwohlbelangen – Das Spannungsverhältnis konkurrierender Gemeinwohlbelange

1. Die Sichtung, Benennung und Gewichtung von Gemeinwohlbelangen

2. Aufstieg und Niedergang spezifischer Gemeinwohlbelange

IV. Zuständigkeit zur Abwägung – Abwägungsentscheidungen als Kompetenzproblem

1. Die primäre Zuständigkeit des Gesetzgebers

2. Verschiebung der Gemeinwohlverantwortung auf die Verwaltung

D. SICHERUNG DES GEMEINWOHLS – DIE „WÄCHTER“ DES GEMEINWOHLS

I. Institutionalisierte Hüter des Gemeinwohls

1. Staatsorgane

2. Öffentlich-rechtliche Institutionen und Behörden

3. Privatrechtliche Institutionen als Hüter des Gemeinwohls?

a) Formen privatrechtlicher Institutionen

- aa) Verbände, Kirchen und Gewerkschaften
- bb) Bedeutung und Rolle von Nichtregierungsorganisationen

b) Rechtliche Instrumente privatrechtlicher Institutionen zur Wahrung des Gemeinwohls

- aa) Verfahrensrechte
- bb) Materielle Rechte

II. Der Bürger als Anwalt des Gemeinwohls?

- 1. Förderung des Gemeinwohls durch subjektiv-rechtlichen Rechtsschutz?*
- 2. „Mobilisierung des Bürgers durch das Europarecht“*

§ 9 Charakteristika, Formen und Funktionen von Staatsaufgaben

A. CHARAKTERISTIKA VON STAATSAUFGABEN

- I. Staatsaufgaben „als sachgebietsbezogene Ausformung der Staatsziele“**
- II. Staatsaufgaben als Tätigkeitsfelder, auf denen der Staat tätig werden soll**
- III. Staatsaufgaben als „öffentliche“ Aufgaben?**

B. FORMEN

- I. Aufgaben, die allein dem Staat zugewiesen sind**
- II. Aufgaben in Konkurrenz zwischen Staat und Gesellschaft**

C. FUNKTIONEN VON STAATSAUFGABEN

I. Legitimationsgrund des Staates

II. Herstellung von Akzeptanz staatlicher Tätigkeit